

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Beilage für lokale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.,
Recamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

No. 434.

Samstag, den 16. September

1893.

Die gegenwärtige Zusammensetzung des preussischen Abgeordnetenhauses und die Aussichten für die Neuwahlen.

Im Hinblick auf die nahe bevorstehenden Landtagswahlen in Preussen ist es von Interesse, sich noch einmal die Zusammensetzung des jetzigen Abgeordnetenhauses zu vergegenwärtigen und auf diejenigen Wahlkreise hinzuweisen, in denen Verschiebungen in der Parteilagerung der Abgeordneten noch am ehesten zu erwarten sind. Von den 433 Mitgliedern des Abgeordnetenhauses gehören zuletzt 128 Mitglieder der konservativen, 65 der freikonservativen, 86 der nationalliberalen, 29 der freisinnigen, 98 der Centrums-, 15 der polnischen Fraktion an, 12 waren fraktionslos (darunter 8 von konservativer bzw. freikonservativer, 2 von liberaler Richtung, 2 Dänen).

1. Die alten östlichen Provinzen.

1) Die Provinz Ostpreußen hat in 16 Wahlkreisen 32 Abgeordnete zu wählen. Davon waren 22 konservativ, 3 freikonservativ, 1 nationalliberal, 1 freisinnig, 1 wild (lib.), 4 ultramontan. Die konservativen Wahlkreise sind hier gut besetzt, nur Gumbinnen und Tilsit bieten für liberale Kandidaten einige Aussichten. Dagegen ist auch in der bisher durch Männer verschiedener liberaler Richtung vertretenen Stadt Königsberg immer eine starke konservative Gegnerschaft zu befürchten.

2) Die Provinz Westpreußen hat in 12 Wahlkreisen 24 Vertreter zu wählen. Davon waren bisher 4 konservativ, 8 freikonservativ, 2 nationalliberal, 4 freisinnig, 1 ultramontan, 3 Polen. In den konservativen Wahlkreisen Ost- und Westpreußen haben die Liberalen immer starke Minderheiten aufgebracht. Sehr zweifelhaft erscheint auch das Ergebnis einer Neuwahl in dem jetzt durch ein polnisch-ultramontan-freisinniges Kompromiß von einem freisinnigen und einem Centrumsmann mit knapper Mehrheit den Konservativen abgenommenen Wahlkreis Tüdel-Schlöchau.

3) Die Provinz Brandenburg hat außer den neun sämtlich in freisinnigen Händen befindlichen und schwer ansehbaren Berliner Mandaten in 18 Wahlkreisen 36 Abgeordnete zu wählen. Davon waren bisher 25 konservativ, 8 freisinnig, 3 wild (kons. bzw. freikons.). Die konservativen Wahlkreise sind hier meist wohlbesetzt. Nur in Stadt Frankfurt a. O. sowie in Ost- und Westbavaria sind die Aussichten für liberale Kandidaten etwas günstiger.

4) Die Provinz Pommern wählt in 13 Wahlkreisen 26 Vertreter. Davon waren bisher 20 konservativ, 3 fraktionslos (kons. bzw. freikons.), 1 freisinnig (Stadt Stettin). Die konservativen Wahlkreise der Provinz gehören zu den sichersten.

5) Die Provinz Posen wählt in 14 Wahlkreisen 28 Vertreter, davon waren zuletzt 6 konservativ, 7 freikons., 1 nat.-lib., 3 freis., 12 Polen. In der jetzt mit knapper Mehrheit freisinnig vertretenen Stadt Posen stehen sich Polen, Freisinnige und die weiter rechts stehenden deutschen Richtungen annähernd gleich stark gegenüber, und es wird ein lebhafter Kampf entbrennen. Die Mandate von Posen sind durch ein konservativ-freisinniges Kompromiß gegen die Polen mit geringer Mehrheit in den Händen jener beiden Parteien. Auch die Wahlkreise Somter und Fraustadt sind ohne Zusammenhalten der deutschen Parteien schwer gegen die Polen zu halten. Von den polnischen Wahlkreisen würde höchstens Gnesen einige Aussichten für eine deutsche Kandidatur bieten.

6) Die Provinz Schlesien wählt in 30 Wahlkreisen 60 Abgeordnete. Davon waren zuletzt 21 konservativ, 6 nat.-lib., 4 freis., 25 ultr., 1 fraktionslos (kons.). Ein heisser Kampf wird um die drei Mandate der Stadt Breslau entbrennen, von denen jetzt je eines den Konserv., den Freikons. und den Nat.-lib. durch Kompromiß zwischen diesen Parteien zuzum. Es war aber eine sehr knappe Mehrheit gegen die freisinnigen Kandidaten, die damals nur durch die Zurückhaltung der Centrumswahlmänner erzielt werden konnte. In den meisten andern Wahlkreisen bieten Verhältnisse, die Parteien aus dem bisherigen Bestand zu verdrängen, wenig Aussicht auf Erfolg. Nur im Regierungsbezirk Gloggnitz dürften einzelne Mandate zwischen Konservativen und Freisinnigen streitig sein.

7) Die Provinz Sachsen wählt in 21 Wahlkreisen 42 Abgeordnete. Davon waren bisher 13 konservativ, 13 freikonservativ, 9 nationalliberal, 1 freisinnig, 2 ultramontan. Es ist nicht anzunehmen, daß hier irgend nennenswerte Verschiebungen in der Parteilagerung der Vertretung stattfinden. Am meisten unsicher ist das bis jetzt von den ersten inneren Mandat von Nordhausen.

II. Die neuen und westlichen Provinzen.

In den neuen Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau wählen, im Gegensatz zu den alten Provinzen, wo dieselben Wahlkreise fast durchgängig zwei oder drei Vertreter zu entsenden haben, die einzelnen Wahlkreise nur je einen Abgeordneten. Eine Ausnahme bilden hier nur die beiden großen Städte Hannover und Frankfurt a. M., welche je zwei Abgeordnete zu wählen haben.

8) Die Provinz Schleswig-Holstein hat in 19 Wahlkreisen ebenso viele Abgeordnete zu stellen. Davon waren bisher 2 konservativ, 7 nationalliberal, 2 freisinnig, 2 fraktionslos (Dänen). Am freisinnigsten sind hier stets die jetzt nationalliberal vertretenen Wahlkreise Altona und Scharnhorst zwischen dieser Partei und den Freisinnigen.

9) Die Provinz Hannover stellt in 35 Wahlkreisen 36 Abgeordnete. Davon gehörten bisher 1 der konservativen, 3 der freikonservativen, 30 der nationalliberalen, 2 der Centrumpartei an. Die Provinz ist somit das nationalliberale Kernland, und nichts berechtigt zu der Annahme, daß sich dies Verhältnis ändern werde. Die Wahlen sind, abgesehen von dem Centrumskandidaten Dr. Brack in Nelle, dormalen im Abgeordnetenhaus gar nicht vertreten. In einzelnen Wahlkreisen pflegen sie es allerdings auf starke Minderheiten gegen die Nationalliberalen zu bringen.

10) Die Provinz Westfalen wählt in 16 Wahlkreisen 31 Vertreter. Davon gehörten zuletzt 5 der konservativen, 2 der freikonservativen, 7 der nationalliberalen, 2 der freisinnigen und 45 der Centrumpartei an. Einen Gegenstand heissen Kampfes bildet hier stets namentlich der Wahlkreis Dortmund, jetzt durch drei konservativ-freisinnige (Städte) vertreten. Die Liberalen und Gemäßigten-Gewählten haben indessen das vorige Mal eine sehr bedeutende Minderheit aufgebracht. Der nationalliberale und der ultramontane Bestand erscheint nicht gefährdet.

11) Die Provinz Hessen-Nassau wählt in 25 Wahlkreisen 26 Abgeordnete. Davon gehörten bisher 7 der konservativen, 2 der freikonservativen, 10 der nationalliberalen, 2 der freisinnigen, 4 der Centrumpartei an; 1 war fraktionslos (liberal). Im Regierungsbezirk Cassel scheint einer oder der andere Wahlkreis durch die im Abgeordnetenhaus bisher nicht vertretenen Ausländer gefährdet. Die Verhältnisse sind hier wenig durchsichtig, und es könnten bei den bisherigen mangelhaft geringen Majoritäten einzelne Verschiebungen eintreten. Der Wahlkreis Stadt Frankfurt, der bei den Wahlen von 1889 durch zwei Nationalliberale, dann infolge einer Nachwahl durch 1 Nationalliberalen und 1 Freisinnigen vertreten war, ist seit dem zwischen den gemäßigten und den fortgeschrittenen Liberalen sehr streitiger Besitz, wobei wenige Stimmen den Ausschlag geben.

12) Die Rheinprovinz wählt in 32 Wahlkreisen 62 Abgeordnete. Davon gehörten bisher 2 der konservativen, 3 der freikonservativen, 13 der nationalliberalen, 43 der Centrumpartei an; 1 war fraktionslos (konservativ). Die Lage des Centrums wird der großen Mehrzahl nach mit Aussicht auf Erfolg nicht anzuzweifeln. Starke Minoritäten von freikonservativer oder nationalliberaler Seite wurden nur in Aachen, Crefeld, Düsseldorf aufgebracht, wogegen auch der jetzt freikonservativ vertretene Wahlkreis Köln stets hart mit den Ultramontanen zu ringen hat. Die nationalliberalen Wahlkreise sind nicht gefährdet. Nur in dem jetzt von dieser Partei vertretenen Wahlkreis Remscheid ist die Entscheidung im Kampf mit dem Centrum stets sehr streitig und von ganz wenigen Stimmen abhängig.

13) Die beiden Mandate von Hohenzollern sind dem Centrum nicht zu entreissen.

Politische Tages-Rundschau.

— Dem Bundesrat, dessen Beschlüssen voraussichtlich gegen Ende dieses Monats wieder angenommen werden dürften, soll nach der „Kreuzzeitung“ folgend ein Antrag Preussens, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung, vorgelegt werden, wobei es sich namentlich um die Abänderung des § 35 handeln soll. § 35 bestimmt, daß die Erteilung von Lizenzen, Zinsen und Schwämmen unterliegt als Gewerbe sowie der Betrieb von Badeanstalten zu unterliegen ist, wenn Thatsachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Gewerbetreibenden in Bezug auf diesen Gewerbebetrieb darthun. Derselben Bestimmungen wird der Trödelhandel, der Handel mit Drogen, der Handel mit Dynamit oder anderen Sprengstoffen sowie das Geschäft von Rechtskonjunkten, von gewerbsmäßigen Vermittlungs-Agenten für Immobilien-Verträge, Darlehen und Gehtroben, von Gefährdungs-Vertriebern, Stellen-Vermittlern und Aktionären unterworfen.

— In einer antisemitischen Protestversammlung in Berlin, die gegen die Ueberführung des Antisemiten Baasch in die Irrenanstalt Verwahrung einlegen sollte, wurde schließlich eine Resolution an den Minister des Innern beschloffen, welche verlangt:

1) Die Mitteilung der Gründe, auf welche Urfachen die Sachverständigen sich berufen; 2) die Entlassung des Herrn Baasch aus der Irrenanstalt oder seine Unterbringung in die Privatpflege oder wenigstens die erneute Untersuchung seines Geisteszustandes durch mehrere Irrenärzte und die Veröffentlichung ihres kollektiven Gutachtens; 3) die künftige Inangriffnahme einer gründlichen Verbesserung unseres Irrenrechts auf Grund der Erfahrungen in den Provinzen Danzig, Posen, Westfalen, Pommern und anderen.

— Cornelius Herz, der aus dem französischen Panama-Skandal als eine gewisse Verühmtheit hervorgegangene ehemalige Frankfurter Badungsling, ist angeblich wohlhabend, geht aus, macht Geschäfte, betreibt ein Gelbunternehmen in Canada und steht in regem Verkehr mit seinem Vanguer Chabert in Paris — sagt der „Figaro“. In Paris wurde der Franzose von der Regierung die Versicherung, ihr Gatte habe nichts ob der gegen ihn angehängten gerichtlichen Untersuchung zu besorgen. Sie hat sich denn auch in aller Sicherheit mit der Abwicklung ihres Vermögens beschäftigt. Nach einer weiteren Meldung des „Figaro“ soll Cornelius Herz unter den Augen der Polizei nach Calais, Boulogne, Dieppe, also durch Belgien nach Frankreich gereist sein, wo er mit Freunden Unterredungen gehabt haben soll.

— Dem „New-York Herald“ wird aus Buenos Aires unterm 14. September gemeldet: Die brasilianische Insurgentenflotte von Rio de Janeiro eröffnete gestern das Feuer auf die Forts in der Nähe von Niteroy und beschoss sodann die Stadt, namentlich das Arsenal. Das Bombardement dauerte von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags, richtete jedoch wenig Schaden an. Die Schiffe eröffneten heute wieder das Feuer. Eine von den Insurgenten versuchte Landung wurde vereitelt. Beide Seiten hatten Verluste. In Rio ist die Ruhe vollkommen aufrechterhalten worden. Der Kapitän des Kanonenbootes „Alagoas“ fiel von dem Rebellengeschwader ab und erlitt nach Rio, um den Vizepräsidenten Peirito über die Bewegungen der Rebellenkräfte zu unterrichten. Alle für eine Landung günstigen Punkte bei Rio sind hart verschätzt. Die Landtruppen sind Peirito treu geblieben, und alle fremden Schiffe im Hafen bleiben neutral. Die in Buenos Aires wohnenden Brasilianer glauben, ein Sieg der Revolution würde eine Wiederherstellung der Monarchie bedeuten. Die auswärtigen Handelsfirmen in Buenos Aires protestieren bei dem brasilianischen Gesandten gegen die Suspension des Telegraphendienstes mit Rio. — Dem „New-York Herald“ wird über Salparaiso aus Rivera (Brasilien) gemeldet, daß die Aufständischen in Rio Grande do Sul die Streikkräfte des Generals Gathio bei Bogé geschlagen und viele Waffen erobert haben. Das Gefängnis in Rivera sei mit gefangenen Föderalisten überfüllt. Die Kämpfe in Tucuman sind infolge einer Intervention des Bundes beendet.

Das Kaiserpaar in Stuttgart.

Stuttgart, 15. Sept. Fast sämtliche Blätter begrüßen das Kaiserpaar in sympathischen Artikeln. Der antislavische Staatsangehöriger sagt unter anderem: „Das verflochtene erste Zentrum der Regierung des Kaisers Wilhelm hat gezeigt, daß er seit Entlassung in den Sinn seiner großen Vorgänger, insbesondere seines allgeheiligen, ehrwürdigen Großvaters, zum Fortkommen des deutschen Kaiserthums das höchste Amt auszuüben. Das württembergische Volk freut zu ihm auf mit feinem Vertrauen, es schaut seinen erhabenen, freien und ritterlichen Charakter, freit sich seiner irdischen, irdischen Kräfte, zu hauben; mit inniger Sympathie nimmt es an seinem Familien- und Reichthum, und vor Allem freut es sich der herzlichen Freundschaft, welche den deutschen Kaiser mit dem angestammten Herrscher unseres Landes verbindet. Aus aufrichtigem Herzen ruft das württembergische Volk dem Kaiser und seiner hohen Gemahlin heute ein herzliches Glück Gott entgegen.“ Weiter Abend um 8 1/2 Uhr fand im Schloßhof ein großer Festabend statt, der glänzend verlief. Die Festlichkeiten haben dem Schloßhof vom Schloßhofen aus zu. Der Kaiser wurde beim Gehen mit Blumen begrüßt. Der heutige Parade auf dem Exercitplatz bei Gaisbach wohnten der Kaiser und die Kaiserin, der König und die Königin, der Prinz von Preußen und die übrigen Fürstlichkeiten bei. Die Parade begann um 10 Uhr Vormittags bei prächtiger Witterung und nahm einen glänzenden Verlauf. In Parade stand das gesamte 13. Armee-corps unter dem Kommando des Korps-Kommandeurs Generals der Infanterie v. Wölkern. Es fand ein gemeinsamer Vorbeimarsch beider Truppen mit den Divisions-Kommandanten General-Kreutzwitz, v. Lindemann und v. Wilsch-Rosenfeld statt. Der Kaiser führte den König an der Spitze. Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm König von Preußen (2. Württembergisches) Nr. 120 vor. Der König führte den Kaiser die Grenadier-Regimenter Nr. 119 und 123, das Infanterie-Regiment Nr. 19, das Dragoner-Regiment Nr. 26 und das Feldartillerie-Regiment Nr. 13 vor. Der Kaiser führte den Kaiser die Kommandanten der 1. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 2. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 3. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 4. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 5. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 6. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 7. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 8. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 9. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 10. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 11. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 12. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 13. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 14. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 15. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 16. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 17. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 18. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 19. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 20. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 21. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 22. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 23. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 24. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 25. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 26. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 27. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 28. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 29. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 30. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 31. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 32. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 33. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 34. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 35. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 36. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 37. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 38. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 39. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 40. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 41. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 42. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 43. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 44. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 45. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 46. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 47. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 48. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 49. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 50. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 51. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 52. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 53. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 54. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 55. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 56. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 57. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 58. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 59. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 60. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 61. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 62. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 63. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 64. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 65. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 66. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 67. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 68. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 69. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 70. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 71. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 72. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 73. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 74. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 75. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 76. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 77. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 78. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 79. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 80. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 81. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 82. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 83. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 84. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 85. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 86. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 87. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 88. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 89. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 90. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 91. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 92. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 93. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 94. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 95. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 96. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 97. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 98. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 99. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 100. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 101. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 102. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 103. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 104. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 105. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 106. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 107. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 108. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 109. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 110. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 111. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 112. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 113. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 114. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 115. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 116. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 117. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 118. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 119. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 120. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 121. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 122. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 123. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 124. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 125. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 126. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 127. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 128. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 129. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 130. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 131. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 132. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 133. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 134. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 135. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 136. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 137. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 138. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 139. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 140. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 141. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 142. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 143. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 144. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 145. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 146. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 147. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 148. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 149. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 150. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 151. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 152. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 153. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 154. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 155. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 156. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 157. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 158. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 159. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 160. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 161. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 162. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 163. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 164. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 165. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 166. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 167. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 168. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 169. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 170. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 171. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 172. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 173. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 174. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 175. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 176. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 177. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 178. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 179. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 180. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 181. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 182. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 183. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 184. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 185. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 186. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 187. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 188. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 189. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 190. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 191. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 192. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 193. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 194. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 195. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 196. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 197. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 198. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 199. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 200. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 201. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 202. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 203. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 204. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 205. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 206. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 207. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 208. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 209. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 210. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 211. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 212. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 213. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 214. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 215. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 216. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 217. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 218. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 219. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 220. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 221. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 222. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 223. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 224. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 225. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 226. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 227. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 228. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 229. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 230. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 231. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 232. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 233. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 234. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 235. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 236. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 237. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 238. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 239. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 240. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 241. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 242. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 243. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 244. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 245. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 246. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 247. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 248. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 249. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 250. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 251. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 252. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 253. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 254. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 255. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 256. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 257. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 258. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 259. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 260. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 261. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 262. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 263. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 264. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 265. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 266. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 267. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 268. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 269. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 270. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 271. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 272. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 273. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 274. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 275. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 276. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 277. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 278. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 279. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 280. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 281. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 282. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 283. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 284. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 285. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 286. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 287. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 288. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 289. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 290. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 291. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 292. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 293. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 294. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 295. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 296. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 297. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 298. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 299. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 300. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 301. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 302. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 303. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 304. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 305. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 306. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 307. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 308. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 309. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 310. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 311. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 312. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 313. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 314. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 315. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 316. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 317. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 318. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 319. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 320. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 321. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 322. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 323. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 324. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 325. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 326. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 327. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 328. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 329. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 330. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 331. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 332. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 333. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 334. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 335. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 336. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 337. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 338. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 339. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 340. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 341. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 342. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 343. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 344. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 345. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 346. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 347. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 348. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 349. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 350. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 351. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 352. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 353. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 354. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 355. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 356. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 357. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 358. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 359. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 360. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 361. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 362. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 363. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 364. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 365. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 366. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 367. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 368. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 369. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 370. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 371. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 372. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 373. Division v. Wölkern, der Kaiser die Kommandanten der 374. Division v. Wö

-o- General der Infanterie von Schweinitz, Excellenz, früherer deutscher Botschafter in St. Petersburg, ist gestern aus Cassel hier eingetroffen und im Hotel „Rassauer Hof“ abgewiesen.

= **Saron v. Mehner-Salbern**, dessen Abtuna vom Archib. hier gemeldet haben, ist der Regieruugs-Minister gleichsam, welcher längere Zeit bei der hiesigen Königl. Regierung schaffend war. Wie der Bremer „Bund“ schreibt, hatte der Verklagte erst den Staatsdienst quittiert und war im Begriff, eine Weltreise zu machen, da er fähig ein Vermögen von 720 000 Mk. erbte hatte.

[illegible]

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 16. September, Nachmittags 4 Uhr:

435. Abonnements-Concert

des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Kgl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister.

- Program:
- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| 1. Im Casseel Nordpol, Marsch | Ferd. Meister. |
| 2. Lebenslust, Overture | Latan. |
| 3. Carmen-Quadrille | Rietz-Arban. |
| 4. Wer uns trauet? Lied | Joh. Strauss. |
| Trompete-Solo: Herr Gahler. | |
| 5. Tili-Gavotte | Tirendell. |
| 6. Frühling-Erwachen, Romanze | K. Bach. |
| 7. Musikalische Wandbilder, Potpourri | Gärtner. |
| 8. St. Quentin-Marsch | Keller-Bela. |

Abends 8 Uhr:

436. Abonnements-Concert

des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Kgl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister.

- Program:
- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Jubiläums-Marsch | Ferd. Meister. |
| 2. Overture zu „Das eiserne Pferd“ | Auber. |
| 3. Zigeunerbarren-Quadrille | Joh. Strauss. |
| 4. Concertino für Trompete | Paudert. |
| Vortrag von Herrn Gahler. | |
| 5. Venetia-Walzer | Lowthian. |
| 6. „Gefunden“ Lied | Ferd. Meister. |
| Posaune-Solo: Herr Schrödt. | |
| 7. Fantasia aus Gounod's „Faust“ | Diehe. |
| 8. „Le père de la victoire“, Marsch | Ganne. |

Familien-Nachrichten.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 8. Sept.: dem Kellerer Johann Deuf e. S., Richard Carl. 9. Sept.: dem Schmied Philipp Michel e. T., Anna Maria; dem Badirgerhülten Theodor Hoffmann e. T., Margarethe. 11. Sept.: dem Schriftfeger Johann Gläuber e. S., Jean Wilhelm; dem Herrmannsberggehülten Carl Klingbeil e. T., Mathilde Emilie Theresie; dem Kaufmann Carl Rerz e. T., Fanny Elisabeth. 13. Sept.: dem Gesangslehrer Franz Baumgartner e. S., Franz. 14. Sept.: dem Hotelbesitzer Julius Gahler e. S., August. 15. Sept.: dem Ingenieur Eugen Wendelstein e. S., Robert Eugen Ernst.

Aufgehoben. Tagelöhner Philipp Wilhelm Christian Preis und Johanna Rosa Schid, Beide hier. Bäcker Wilhelm Graubner hier und Wilhelmine Caroline Groß in Wölschen, Kreis St. Goarshausen, vorher hier. Dreischneider Heinrich August Reichenbach und Friederike Catharine Anna Christ, Beide hier. Kottenarbeiter Jacob Kohl und Anna Maria Bod, Beide wohnhaft zu Selbig, Kreis St. Goar. Pract. Arzt Dr. med. Carl Philipp Grieb in Selbigen und Rosa Anna Helene Schabel hier.

Gestorben. 14. Sept.: Marie Jacobine geb. Braun, Ehefrau des Bratlers August Wendelstein, 42 J. 17. 15. Sept.: Schriftfeger Emil Rengas, 29 J. 5 M. 28 T. 15. Sept.: Johanna Friederike Christiane, geb. Schneider, Ehefrau des Butters- und Glasermeisters Johann Georg Rathgeber, 43 J. 4 M. 4 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
berigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Priv.-Speisehaus.

Anerkannt vorzügliche Küche, maßige Preise.

Mittagstisch 90 Pf. Abonnement für Mittag- und Abendessen pro Tag 1.50 Mtl. Nach der Karte zu jeder Tageszeit. Schöne Speisekollation.

Unter-Kleider

in Baumwolle, Halbwohle und reiner Wolle, auch nach Prof. Jüger's System, jedoch

bedeutend billiger.

Unterjacken	für Damen	à 0.70 1.— 1.25 1.75 2.— etc.
	Herren	0.80 1.25 1.75 2.25 3.— etc.
	Kinder	0.50 0.75 1.— 1.25 1.75 etc.
Beinkleider	Damen	0.85 1.25 1.75 2.50 3.— etc.
	Herren	0.85 1.25 1.75 2.50 3.25 etc.
	Kinder	0.50 0.70 1.— 1.35 1.85 etc.
Hemden	Damen	2.50 3.— 3.75 4.50 5.25 etc.
	Herren	1.70 2.50 3.50 4.75 5.50 etc.
	Kinder	2.— 2.50 3.— 3.25 4.— etc.

Garantirt gute Qualitäten, sowohl in extra Weiten und Größen, als auch mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Aermeln vorrätig. Kinder-Hosen mit Leib in verschiedenen Größen und Qualitäten.

Leibbinden, Knie- u. Fußwärmer.

Carl Claes,
Abth. für Strümpfe, Handschuhe u. Tricotagen,
3. Bahnhofstrasse 3.

18219

In meinem Verlage finden erscheinen und in den meisten Buchhandlungen zu haben:

Ursache, Vorbeugung und Bekämpfung der Cholera.

Von Dr. med. Kreidmann.

Max Schmidt, Hamburg, B. d. Strohhause 88.
Verfasser weist mit mathematischer Schärfe nach, daß die Cholera im Jahre 1892 den Windrichtungen gefolgt.
Preis Mtl. 6.—.

Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Verantwortlich für den politischen und feuilletonistischen Theil: F. B. G. Kötherdt; für den übrigen Theil und die Anzeigen: C. Kötherdt in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gute billige Lampen.

Für gutes Brennen wird garantirt.

Tischlampen mit Rundbrennern zu Mk. 1,30, 1,50, 1,75, 2, 2,50 etc.
Tischlampen mit Gussfüßen und Einsatzbassin zu Mk. 2,50 bis 10 Mark.

Wandlampen zu 40, 50, 75 und 90 Pf. etc.

Grosse Auswahl.

Ausstellung im Schaufenster.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

18294

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Nächste Woche:**Ausverkauf****der zurückgesetzten Seidenstoffe**

fast zur Hälfte des wirklichen Preises.

18472

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezoogen, vorrätig im Tagbl.-Verl.

Eugen Meyer,

pract. Zahnarzt,

Friedrichstrasse 47

(Ecke der Schwalbacherstrasse).

Sprechstunden 9—5.

10782

Neuen — ächten

Bamberger Meerrettig

in schönen kräftigen Stangen empfiehlt 18541

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.

Alle Katholiken,

welche eine trefflich redigirte katholische Tageszeitung lesen wollen,

abonniren auf die in Nürnberg erscheinende

„Nürnberger Volks-Zeitung“

mit der illustrierten Beilage „Sonntagsblatt zur Unterhaltung und Belehrung.“

Abonnementspreis nur Mtl. 1.30 pro $\frac{1}{4}$ Jahr.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen. — Inserate haben den allerbesten Erfolg.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wer könnte sich entschließen,

einen hübschen gefunden fünfjährigen Knaben von guter Herkunft

wegen geringer Entschädigung als eigen anzunehmen? Off. behält

weiterer Verhandl. u. N. N. 42 hauptwollt. Wiesbaden zu richten

Go Jins, 5-8 Wille für Engros-Geschäft von J. Kaufm., der selbst reist und seit kurzem etablirt. Off. unter No Jins Schützenhofstr. postlagernd.

Statt jeder besonderen Meldung.

Hermann Kaesebier**Susanne Kaesebier**

geb. Hartmann

Vermählte.

Wiesbaden, 16. September 1893.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 434. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 16. September.

41. Jahrgang. 1893.

(3. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sein Mündl.

Eine Dorfgeschichte von F. K. Maria.

„So, Schultze, Du bist ja halt ein Kenner —“ sie schenkte ihm das Glas voll — „da sag' nun, ob der Vamm-wirth uns gut bedient hat.“

Sie hüte sich wohl, die kluge Wiesbaderin, ihn nach dem Juch des so seltenen Besuchs zu fragen — „er wird schon den Kopf zum Koch 'nausschicken, der alt' Juch' — dachte sie, und sie hatte sich nicht verrechnet.

„Ei, der Wein ist nit' übel,“ sagte er, das Glas gegen das Licht haltend, „freilich, der mein' dünkt mir noch sinner — aber ich mein' halt, Wiesbaderin, Du sollst' ihn selbst schmecken — Du und Dein Bub — denn ich wollt' Euch bitten, morgen unsre Gäst' zu sein. Meine Verwandtschaft aus dem Gau draußen kommt, und der junge Doktor aus der Stadt hat mir auch zugesagt; Barrens hatt' ich halt auch gebeten — hier zude es leise um die Lippen der Wiesbaderin — „aber die können nit' kommen, die sind schon gebeten sammt ihren Gästen.“

„Das weiß ich, Du Tappes,“ dachte die Wiesbaderin, „und weis' auch von wem? Von Deiner guten Freundin vor Dir, die Dir zuvorgekommen ist wie schon manch' liebes Mal...“ und eine harmlose Schadenfreude füllte die Brust der Wiesbaderin, aber ihr Gesicht verriet nichts.

„Ei, das ist dankenswerth, Schultze, doch das weis' ich selbst, das morgen auch das arm' Haus seinen Gast hat; freilich, eine so groß' Verwandtschaft wie Du hat der Wieshof nit' aufzuweisen — Du weis' ja, mein Mann selig war von fremd her, und ich war die einzig Tochter vom Wieshof — aber dafür haben wir gute Freund' nah und fern, die uns morgen die Göt' antun wollen.“

Der Schultze hülte für sein Leben gern genuss, was für Gast das wären, und ob sie die seinen wohl überlegen möchte an Reichthum und Ansehen, aber er hüte sich wohl, seine Neugier zu verrathen.

„Das wird meinem Katrin arg leid sein,“ sagte er, „sie hat mir's noch apart eingeschickt, ihr kein Absag' zu bringen: sie hält auf Dich, Wiesbaderin, auf Dich und die Frau Barrens; sie sagte noch heut' bei der Mittags-supp, Ihr wäret die beiden draußen Frauen weit und breit.“

„Ei, was Du sagst, Schultze,“ lachte die Wiesbaderin spöttisch, denn sie dachte der Ernst hinter ihrem Mitleid — „ja, ja, Dein Katrin ist ein gar fluges Ding, und schön ist sie, Schultze, das muß ich der Weid lassen — ausüblich schön...“ Der Schultze sog mit heimlichem Behagen das Lob der Wiesbaderin ein und lachte, ob nicht ein Mehreres nachkommen würde, aber es war schon zu Ende.

„Na, Wiesbaderin,“ sagte er endlich langsam, „damit Du siehst, daß mir an Deiner Freundschaft gelegen ist: hier ist die Gesellschaft vom Gericht, die Deinem Frau die Formundschaft auferlegt; — und er zog aus der Brust-tasche seines Rockes einen großen, mit dem Gerichtssiegel versehenen Brief.“

Die Wiesbaderin nahm das Schreiben und las die Aufschrift, dann stand sie auf und verschloß es sorglich in dem großen Schrank am Fenster.

„Ist der Franz nit' bei Weg?“ fragte darauf der Schultze.

„Nein — ich glaub', er ist in den Wald, Laub holen zum Ausputz,“ log sie mit unschuldiger Miene.

„Ei, gut, daß Du's sagst,“ nickte der Schultze, froh, eine gute Wendung zum Abschied gefunden zu haben — „auch bei uns ist noch viel zu schaffen. Ich kann doch meinem Katrin vermelden, daß Ihr mit Euren Gästen

zum Tanz ins Wirtshaus kommt: Es hält die Leut' aus dem Dorf besser in der Reich', wenn ein Paar Großbauern dabei sind.“

Schultze, die Polizei ist Dein Sach', und ob mein Gäß' zum Tanz wollen, ist ihr Sach'; aber mein Franz wird wohl kommen — er muß doch mit unsern Mägden den Ehrentanz thun!“

Sie sagte das in so harmlosem Tone, als habe sie gar keine Ahnung, welche Bedeutung für das schöne Katrin in diesen Worten liege; der Schultze ward dunkelroth, aber das „ladisch Weibsbild“ sah ihm so gelassen in die kleinen, thierischen Augen, daß er seinen Groll stumm verwinden mußte!

„Na, da will ich heimgen —“ er stand auf und schritt der Thür zu — „einen Schöbantschein's, krieg' ich doch nit'.“

„Einen Schöbantschein!“ wiederholte die Wiesbaderin ge-dacht — „halt Du darauf gewart', Schultze — das wußt' ich halt nit'! — Also: ein Schöbantschein, daß Du gehst, was Deines Amtes war, und noch einen Schöbantschein, daß Du Andre thun läßt, was Deines Amtes wäre...“

Er sah sie einen Augenblick an, als verstünde er den Sinn ihrer Worte nicht; als es ihm aber endlich auf-dämmerte, bligte ihm der Grimm blutroth aus den kleinen Augen, daß der ganze müthige Sinn der Wiesbaderin dazu gehörte, ihm lächelnd Stand zu halten.

Es war am folgenden Abend.

Im ganzen Dorfe herrschte Jubel, Sang und freudiges Leben; selbst aus der tiefsten Hölle drang Lichterglanz, und der ärmste Tisch war mit Speisen besetzt und hatte wenigstens einen Gast aufzuweisen — im Oberaal des Wieshofs aber ging es hoch her.

Das feinste Damastgedeck, das der reiche Leinwand-der Wiesbaderin barg, glänzte auf der Tafel, deren Rande nur eine kleine Gesellschaft einnahm, dafür aber auch eine so ansehnliche, daß dem Schultze alle Festfreude vergangen war, wenn er's halt' durch die Fenster anschauen können.

Am Eschensplatz schaute wie immer der alte, würdige Barren, zu seiner Linken die Gattin, zur Rechten aber die Frau Geheimrathin — die Gemahlin des berühmten Arztes in der Residenz, dessen erster Assistent Barrens Arnold war; zwischen dem jungen Wiesbauer und seiner Mutter aber saßen Arnold und seine schöne, junge Braut — eine Baroness aus Norddeutschland. Sie war zu den Ver-wandten in Süddeutschland auf Besuch gekommen und hatte dort nichts Giltigeres zu thun gehabt, als sich sofort in des großen Rheins jungen Hülfsarzt zu verlieben und sich so-dann folgerichtig mit ihm zu verloben.

„Nun mußt Du mich aber gleich zu Deiner lieben Mama bringen — ich kann's garnicht erwarten, ihr zu sagen, wie lieb ich sie schon habe“ — hatte sie gesagt, und so war das Brautpaar denn, unter dem Schutze der Tante Geheimrathin, im Pfarrhaus angelangt, und zwar mitten in den Knechtsteden hinein...“

Nun hatte die Mutter des Wieshofs ins Pfarrhaus laden wollen, denn die Familien waren seit lange befreundet — nicht nur wegen der beiden Söhne, die Jahre hindurch vom Pfarrere gemeinsam unterrichtet worden waren, sondern auch wegen der Wiesbaderin selbst, deren scharfer Verstand und energischer Charakter von den Pfarrersleuten gebührend geschätzt wurden — aber die Baroness hatte es in ihrem Sinne anders beschloffen.

„Verachte, Mamachen, die Einladung der Wiesbaderin ablehnen — das ist undenkbar. Die gute Frau würde das als Hochmuth auslegen und zweifelsohne auf mein Konto setzen. Nein, nein, laß uns hingehen; ich möchte so gern einmal einer echten schwäbischen Kitz anwohnen, denn bei

unserm norddeutschen Erntedanz sperrte mich eine zimperliche Gouvernante immer im Schulzimmer ein.“

So geschah es — und nun saß sie in ihrer vollen Schönheit und in ihrem vollen Jugendübermuth zwischen dem beiden ersten, jungen Männern und versuchte den Zauber ihres Wesens auch an dem stillen Franz...“

Jetzt trat Eva ein, mit beiden Händen die große Suppen-schüssel tragend. Die Wiesbaderin hatte sie zur Be-dienung der Gäste herüberkommen lassen, denn Elisabeth, die Obermagd, dünkte ihr doch gar zu läppisch für ihren vor-nehmen Besuch.

„Herr Du meine Güte, was für ein liebliches Gesicht!“ rief die Baroness halblaut, „sieh' nur, Arnold, die blonden Locken über der Stirn und die herzigen braunen Augen und das frischrothe Mündchen...“

„Still, Melanie,“ flüsterte der Bräutigam, „es ist ja...“ „Ja, ich weiß schon,“ sagte sie, „unterbrach sie ihn lachend, es ist sicherlich eine Schwester des schönen Mädchens,“ die wir durchs Wirtshausfenster beobachteten — die Festkönigin, um die sich die Burken fast schlugen.“

Jetzt stellte Eva einen Teller Suppe vor die Baroness nieder.

„Danke schön! — heist Du nicht Dorle, mein Kind?“

„Nein, Eva heißt ich! — antwortete sie leise.

„Nun, der Name paßt auch für Dich; hübscher kann ja unsere Stammutter garnicht gewesen sein!“

„Aber, Melanie, ich bitte Dich!“ flüsterte der Bräutigam wieder, „sieh' nur, wie roth das arme Kind wird.“

„Noth,“ sagte sie lachend, „weil ich sie hübsch finde...“ Das wird ihr noch manchmal passiren! Wie kannst Du so hübsch finden, wie Du willst, Schatz, ich werde nicht roth! — Aber die Dünkelstuppe ist deitast, Frau Wiesbaderin, nicht wahr, das Fröhen darf mir noch ein wenig davon geben!“

Auf einen Wink brachte Eva der jungen Dyme das Berlangte:

„Nein, ich kann mich garnicht zufrieden geben,“ begann die Baroness von Neuem, „ja, Eva, halt Du eine ältere Schwester, die im Wirtshaus tanzt!“

„Es wird Schultze's Katrin sein,“ sagte Eva schüchtern, „wir sollen uns gleichen.“

„Aber wie ein Ei dem andern!“ bestärkte die Baroness und wandte sich dann zu ihrem Nachbar: „Ich wollte so gern die jungen Burken und Mädchen tanzen sehen, und weis' dante! war, geschah mir's Arnold zug: da schaute ich denn andächtig durchs Wirtshausfenster und vergaßte mich sofort in das schöne Mädchen, die der kleinen Eva dort so ähnlich sieht. Sie war die Königin, nicht weil sie gar so schmund angehan war, sondern weil sie wirklich ganz aus-fallend schön ist — aber coquet — aber ergoquet!“

Was zupfst Du mich denn, Schatz? — Die schönsten Mädchen werden doch wohl auch coquet sein dürfen, be-sonders, wenn sie so hübsch sind wie Schultze's Katrin. — Aber ich sage Ihnen, Herr Franz, die verheißt's trotz einem Stadtschänkelein, den Burken den Kopf zu verkehren: Jedem ihrer Tänzer lächelte sie lässlich zu und jedem machte sie ein paar verlebte Augen; — Arnold aab es jetzt in heller Verzweiflung auf, der Offenherzigkeit seiner schönen Braut Gehalt zu thun — „ja, die armen Burken, die haben ihre Noth zu Wasser und zu Land — aber G'ner schien doch der heimlich Bevorzugte zu sein: Es war ein prächtiger Mensch mit dunkelstem Haar und brennend-schwarzen Augen, die ganz traurig blühten, so oft seine Liebe in den Armen eines Andern an ihm vorüberfahrete. „Wer mag er sein?“ fragte ich halblaut eine alte Frau, die neben mir durchs Fenster schaute.“

„Der Schwärze, der jetzt die mit dem goldenen Krappchen holt?“ fragte sie.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Anzeigen

Mittelschule a. d. Schulberg.

Das Wintersemester beginnt für alle Klassen Montag, den 18. September, Vormittags 9 Uhr. Das Lehrer-Collegium tritt eine Stunde vorher zur Konferenz zusammen. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Samstags, den 16. September, Vormittags von 9-12 Uhr, im Schulhause Schulberg 12, Zimmer No. 3, entgegen. Der Hauptlehrer. Müller.

Freiwillige Feuerwehr.

Sämmtliche Mannschaften der Freiwilligen Feuer-wehr werden nach § 21, Abs. 8 der Statuten hiermit zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 20. September 1893, Abends 8 Uhr, in die Turnhalle Schulbergstraße 33 eingeladen. Tages-or-dnung: 1. Berichterstattung über den Verbandstag in Baddeck. 2. Berichterstattung über den deutschen Feuerwehrtag in München. 3. Kassens-Angelegenheiten. 4. Sonstige Feuerwehr-Angelegenheiten. In dieser Generalversammlung wollen die Mannschaften recht zahlreich in Uniform erscheinen. Wiesbaden, den 12. September 1893. Der Branddirector. Scheurer.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften folgender Abtheilungen der freiwilligen Feuerwehr: Leiter-Abth. II, Führer: Derren Fr. Schmitz und H. Seidel, Handpumpen-Abth. II, Führer: Derren H. Kneppel und F. Bruns, Retter-Abth. II, Führer: Derren T. Stahl und W. Schmidt, werden auf Montag, den 18. September d. J., Abends 6 1/2 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Knechtsteden geladen. Mit Beginn auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 11 Abs. 3 der Dienstordnung, wird pünktliches Erscheinen erwartet. Wiesbaden, den 15. September 1893. Der Branddirector. Scheurer.

Holzversteigerung in der Oberförsterei Rambach.

Montag, den 18. d. M., sollen wegen Nicht-einlösung der Verabfolgung folgende Nuthölzer aus dem Schutzbezirk Oberjosbach und Bremthal an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. Aus dem Schutzbezirk Oberjosbach, District Saalbach: 240 Stck Eichen-Drehholzstangen 1. Gl., 10 Stck Eichen-Drehholzstangen 2. Gl. Zusammenkunft der Steigerer Vormittags 10 1/2 Uhr am Forsthaus Ober-josbach.

2. Aus dem Schutzbezirk Bremthal, District Salz-lach: 134 Rmt. Eichen-Nuthhölzer, 240 Rmt. lang. Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr im District Oelsen-berg 19.

Nähere Auskunft ertheilen der Kgl. Förster Holzapsel zu Forsthaus Oberjosbach, sowie der Kgl. Hegemeister Igen zu Forsthaus Bremthal. Holz gut, Abfahrt bequem. 342

Sonnenberg, den 6. September 1893.

Der Kgl. Oberförster.

Fhrh. von Hunselstein.

Obst-Versteigerung.

Dienstag, den 19. d. M., Mittags 12 Uhr anfangend, wird die Obst-Erzeugung von 18 Stck Gemeindes-Bäumen an Ort und Stelle an die Meist-bietenden versteigert. 459

Nrtingen, den 15. September 1893.

Schmitt, Bürgermeister.

Obst-Versteigerung.

Mittwoch, den 20. September d. J., Mittags 1 Uhr, wird das Gehörsche Gemeindefest auf sämmtlichen Gemeindefeststätten an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Bemerk wird, daß es lauter gute Sorten sind, und wird der Anfang am Gehörsche Todtenhof gemacht. 406

Gehloch, den 14. September 1893.

Der Bürgermeister.

Stubenrauch.

Bekanntmachung.

Der auf den 10. October fallende hiesige Kram- und Viehmarkt wird in diesem Jahre am 4. October ab-gehalten. 348

Hansen v. d. H., den 8. September 1893.

Der Bürgermeister.

Künstler.

Angewendet bei der königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 gold. Rem.-Damen-uhre mit Kette, 1 schwarzer Regenstirn, 1 Diamantknopf, 1 gold. Uhr mit lat. Aufschrift und gold. Kette, 1 grünes Blättchen, 1 gold. Vincenz, 1 Granat-Kette, 1 gold. Hülse, 1 braunes Umfahge-tach, 1 kleine silberne Uhrkette, 1 tabisches gelbes Umfahge-tach, 1 silberne Damen-uhre mit Kette, 1 silberne Schrauben-schüssel, geg. „Opel“, 1 Belocpednummer 240, 1 silb. Cassette (Belocpednummer), 1 gran farbirtes Umfahge-tach. Gefunden: 1 Por-temonnaie, enth. 3 W., 1 gold. Ring, 1 Paar weiße Frauenohren, mehrere silb. Damenzubehör, hares Geld, 1 silb. Revolver mit Zahnr., Entlaufen: Mehrere Hunde. Zugelassen: Mehrere Hunde. Entzogen: 1 Taube. Zugelassen: 1 Kanarienvogel.

Nichtamtliche Anzeigen

Bayern-Verein „Bavaria“.

Sonntag, den 17. September 1893,
findet zur Feier unserer

2. Stiftungsfestes

im
Römersaale, Dohheimerstr. 15,

Concert mit Theater und Ball

Bitt. Eintritt für Mitglieder frei, Nichtmitglieder 50 Pf., eine
Dame frei.
Bei eingeladenen Vereinen berechnen die Vereinsabzeichen zu
freiem Eintritt.

Anfang Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Israelitischer Festball
zu Sonnenberg.Montag, den 2. October c.,
Abends 8 Uhr, veranstalten wir im

Kaisersaal zu Sonnenberg

einen Festball, wozu wir hiermit ganz
ergebenst einladen.

Das Comité.

Aechte Frankfurter Würstchen,
frische Gothaer Cervelat,
neues Sauerbraten,
neue Cigars u. Salzsauren,
feinste Süßrahm-Tafelbutter

empfehlen

18299

Friedrich Groll,

Goethestraße 1, Ecke Adolphstraße.

Schlagjähne

saure Sahne 50 Pf., empfiehlt die
Genüßgüter-Fabrik von E. Bargstedt,
Friedrichstraße 10.

Trinkt Thee.

E. Brandsma, Amsterdam.

Zu haben in Original-Packeten mit
nebenstehender Schutzmarke, mit Namen
und Verkaufspreis versehen, bei

Otto Siebert, Marktstraße 10,

vis-à-vis Rathskeller.

Oskar Siebert, Taunusstraße.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Wer Saponia verwendet, braucht keines
der anderen Putzmittel wie Putzgrün,
Putzseife, Spiritus, Vitriol, Soda,
etc.

Saponia

ist das
Allerwelt-Putz-
Mittel.

Zu haben u. s. w. zu kaufen, da Saponia
die guten Eigenschaften dieser Mittel,
aber nicht deren Nachteile besitzt.

SAPONIA

macht alle
anderen
Putzmittel
für Küchen-
und Haus-
geräth-
schaften
entbehrlich.

Fabricirt von
Gustav Boehm,
Offenbach a. M.

Saponia ist zu haben in den meisten Material- und
Colonialwaaren-Handlungen. 109

Wilhelm Hoppe,
15 a. Langgasse 15 a,empfehlen sein reichhaltiges Lager von Gebrauchs-
geschirren in:

Porzellan, Steingut, Krystall und Glas,

decorirte Kaffee-Service, Tafel-Service,

Wasch-Garnituren,

Krystall-Trinkservise, Dessert-Service, Bowlen,

Römer, Bier-Service etc. etc.

zu billigst gestellten Preisen.

Bei grösseren Abnahmen u. ganzen Einrichtungen
extra Rabatt. 18235

Möbel jeder Art,

Levyische, sowie ganze Nachlässe werden zu den höchsten
Preisen angekauft.

H. Kunkel, Hofstraße 30.

96381

Geschw. Müller (Inh. Eng. Seiter), Special-Geschäft in Gardinen,
von einer bedeutenden Gardinen-Fabrik unter dem Namen „Kaiserliche Gardinen“ wieder verkauft.

Art. fest. Gardinen

Ich habe Ueberflüssiges, ein grosses

Cognac

Die

Deutsche Cognac-Compagnie
Löwenwarter & Cie.

(Commandit-Gesellschaft)

zu Köln am Rhein,

empfehlen in anerkannt bester Qualität

Cognac

zu Mk. 2.— p. Fl.

** „ 2.50 „

*** „ 3.— „

**** „ 3.50 „

In Wiesbaden zu Originalpreisen käuflich bei Herren
Georg Hübner Nachfolger.

J. Haub, Mühlengasse 13.

J. Schaub, Grabenstraße 3.

F. Strasburger, Kirchstraße 12.

Heinrich Neef, Rheinstraße 63.

H. Kneipp, Goldgasse 9.

J. C. Kieper, Kirchstraße.

E. Moebius, Taunusstraße 25.

Chr. Meißner, Webergasse 34.

F. A. Müller, Adolphstraße 23.

Carl Linnenkohl, Moritzstraße 33.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring u. Delaprestraße 5.

Adolf Wirth, Ecke Rheinstraße und Kirchstraße.

F. Kitz, Ecke Taunus- und Röderstraße.

A. Nicolay, Adolphstraße 16.

Carl Erb, Röderstraße 12.

Chr. Ritzel Wwe., Ecke Dörsingstraße u. Al. Burgstraße.

C. Brodt, Kirchstraße 16.

F. Enders, Ecke Adolphstraße.

Wilh. Hiles, Ecke Dörsing- und Göttestraße.

Georg Hades, Adolphstraße 40.

121

Neu-Bund

prima Dammel-Gemischtes Nr. 4, 9 Bfd. prima
Hammeln oder Heule Nr. 5 franco Nachn.

122

W. Foelders, Emden (Ostfriesland).

Maria Bentz,
Robes et Confectiones,
Dohzheimerstrasse 4, Part.

17700

37. Kirchgasse 37,

neben dem Nonnenhof.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren-Garde-
roben unter Garantie für guten Sitz und saubere Arbeit.
Getragene Herren-Kleider werden in Tausch genommen.
Reparaturen schnell und billig. 18529

Philipp Fuhr,

Herren-Kleidermacher.

Dr. med. Lustig, pract. Arzt.

Kneipp-Kuren.

Taunusstraße 4.

Privat-Entbindungs-Anstalt

von Fr. Crotto, deutsche Geb. 1. H.

(langjährige Praxis), rue Sobel 25, Lüttich, Belgien. Abol.
Discret, da keine Anzeige in die Heimath.Habe Wohnung und Bureau nach
Rheinbahnstr. 3, Bel-Et.
(gegenüber dem Rheinbahnhofe)

verlegt.

18212

Wiesbaden, im September 1893.

Emmerich,

Rechtsanwalt.

Sterbekasse: Sterbende Mk. 100—1000— und Dispense
Eintritt bis zum 55. Jahre frei.

Krankenkasse: Sterbende Mk. 5—10— jährlich. Invaliden-
rente Mk. 912.50—2737.50 jährlich.

Kinderkasse: Confraternisationssteuer Mk. 50—150—. Militär-
dienst- oder Brantaufersteuer Mk. 500—30.000.

Anmeld. aus Stadt u. Land beim Generalvertreter des
Allgemeinen Deutschen Ver. Vereins, 18924
Herrn H. F. Schreiber, Wiesbaden, Gult-Adolfstr. 6.

Zur gef. Beachtung!

Bei Beginn der Herbst-Saison mache meinen werthen
Kundinnen wie auch einem hochloblichen Publikum die
ergebene Mittheilung, dass ich meine

Damen-Confection

vergrößert habe.

Indem ich für das mir seither bewiesene Wohlwollen
bestens danke, sehe ich einem weiteren Zuspruch der ge-
ehrten Damen gerne entgegen. Ich werde auch weiterhin
bestrebt sein, bei allen an mich gelangenden Aufträgen
durch guten Sitz, vorzüglichen Schnitt, sowie elegante
Ausführung der Costime auch dem verwöhnten Ge-
schmack zu entsprechen. 17701

Mit aller Hochachtung ergebenst

Frau Helene Schlemmer,
Damen-Confection,
Helenenstrasse 2, 2.Hamb.-Amer. Packetf.-A.-G.
Nach Chicago

Billets zu Originalpreisen.

11308

Wilhelm Becker, Langgasse 33,
Haupt-Agentur.Tägl. Unterhaltungs- Bezugspreis: Populärwissenschaftl.
bei Didaskalia M. 2.— und feuilletonistische
mit Schachzeitung, vierteljähr. Sonntagsbeilage

Frankfurter Journal

mit Didaskalia und Handelszeitung.

Erscheint 2 Mal täglich.

Nationalliberale Richtung. Hervorragende
politische Mitarbeiter in Berlin und in
allen Hauptstädten Süddeutschlands.Genauere und schnellste Berichterstattung
auf sämtlichen Gebieten.Ausgedehnte telegr. Nachrichten; eigener
stenoogr. Parlamentsdienst.

Reichhaltiges Feuilleton.

Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in
Kunst und Wissenschaft unter Mitwirkung der
hervorragendsten Schriftsteller.

Insertionspreis: 35 Pf. die einspalt. Petitzeile.

Wöchentliche Beilage: Reclamen: Wöchentliche Beilage:
Der Landwirt. Mk. 1.25 Verlosungsliste

Bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Monats-Erdbereu (ohne Ranten), sowie andere gute und
bewährte Sorten empfiehlt zur genau. Vertheilung.
A. H. Fischer, Gärtner, Sonnenbergstraße 18.
Bei prima Tafelbirnen (vom Späler) zur Vertheilung, noch sehr

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden, Taunusstraße 13.

Gaststätte der Straßen- und Pferdebahn.

Beginn der neuen Kurse:

Montag, 25. September.

- I. Hand- u. Maschinen-Nähen mit Nähmaschinen, Kleider-
machen, Putzmachen, Sägen u. s. w.
 - II. Zeichnen (Circumferenz, Winkelzeichnen, 3. u. d. Natur, Kopf-
modell u. i. m.) und Malen (Aquarell, Oel, nach d. Natur
u. u. Vorlagen, Blumen, Stillleben, Landschaft, Decorative
Arbeiten). Federzeichnung, Brandmalerei, Goldschmiederei,
Kunstschneiderei, Spitzenarbeiten.
 - III. Deutsch, Pädagogik, Methodik, Buchführung,
Vorbereitung auf die staatliche Handarb.-Lehrerinnen-
Prüfung. Fachklassen für deutsch. Ausbildung in Zeichnen,
Malen und Kunsthandarbeiten.
- Senkung. Prospekt, sowie schriftliche oder mündliche Aus-
kunft durch die Vorleserin, Frau. Julie Victor, oder den
Unterschiedenen. 18213

Moritz Victor.

Junger tüchtiger Kaufmann, 23 J. alt
mit besten Zeugnissen, sucht Contorposten. Gef.
Offerten erbitte G. T. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren

am Mittwoch zwischen 2 und 3 Uhr auf dem Wege
Paulinenstraße bis zum Bahnhof ein indisches Buch,
gelbliche Farbe. Gegen Verlorenahme abzugeben Pension
Kingshof, Paulinenstraße, Zimmer 14.Ein Kindermantel ist im Kindergarten am Freitag von 6 bis
7 Uhr an einer Bank hängen geblieben; er ist gelb mit goldenen
Streifen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Be-
lohnung abzugeben Kapellenstraße 2b.